

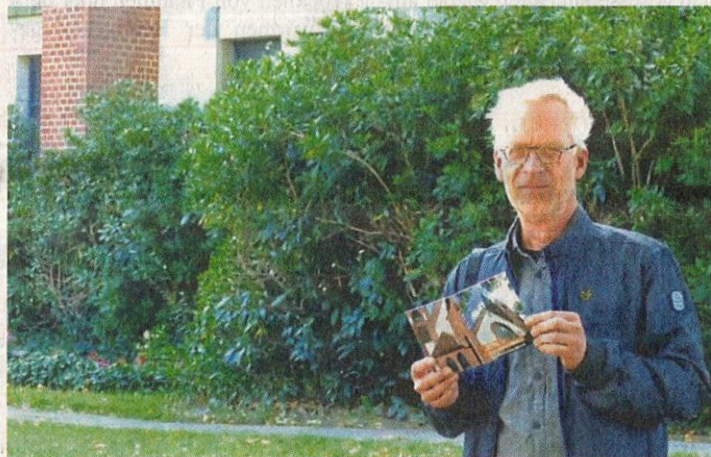
In den Fokus der Öffentlichkeit

Mutterhaus und Rotenburger Werke stellen Kirchenbroschüre vor

Rotenburg (r/db). Sie ist handlich und informativ, die Kirchenbroschüre, die das Diakonissen-Mutterhaus und die Rotenburger Werke für ihre Kirche zum Guten Hirten herausgebracht haben.

Im Rahmen eines Gottesdienstes am Sonntag, 14. Oktober, um 10.30 Uhr soll das Heft und damit die Baugeschichte der Kirche vorgestellt werden.

„Es ist uns wichtig, unsere Kirche an der Elise-Averdieck-Straße etwas in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken“, sagt Oberin Sabine Sievers. Werke-Chefin Jutta Wendland-Park ergänzt: „Wir haben in den vergangenen Jahren viel in den Guten Hirten investiert, um den Anforderungen der heutigen Zeit gerecht zu werden.“ Damit meint sie die zahlreichen baulichen Veränderungen: „Zunächst haben wir die alten Bänke nach und nach gegen modernes und bequemes Gestühl ausgewechselt, eine neue Lautsprecheranlage ist



Henrik Pröhl präsentiert die neue Kirchenbroschüre.

installiert, der Innenraum frisch gestrichen.“

Sievers: „Seit Neuestem erstrahlt eine moderne Beleuchtung. Außerdem haben wir einen mobilen Beamer mit Leinwand angeschafft.“

Seit dem 1. April übernimmt Henrik Pröhl Aufgaben in der Kir-

che. „Wir wollen den Guten Hirten jetzt allen Interessierten genauer vorstellen. Es gibt vor allem bei Besucherführungen immer wieder Fragen zu Details der Kirche.“

So machte sich Pröhl an die Recherche, schrieb Texte und stöberte im Foto-Archiv von Klaus Brünjes, machte selbst Bilder und trug

Wissenswertes zur Baugeschichte zusammen. „Sehr alt ist der Gute Hirte zwar noch nicht, aber seine etwa 100-jährige Baugeschichte ist bis heute durchaus wechselvoll“, urteilt Pröhl.

Weil die Herausgabe einer Kirchenbroschüre etwas Besonderes ist, soll sie nun also im Rahmen eines Gottesdienstes vorgestellt werden. „Dabei werden wir alle Fotos der Broschüre auf Leinwand zeigen und damit die Geschichte des Guten Hirten erzählen“, so Pröhl.

„Es ist wunderbarer Stoff für einen Gottesdienst, der sich ganz unserer Kirche widmet. Und der Psalm 23 – unser Haus-Psalm – ist immer eine gute Vorlage“, findet Wendland-Park.

Alle Menschen, die sich interessieren, sind zum Gottesdienst eingeladen. „Und am Ende bekommt jeder Besucher eine Kirchenbroschüre“, so Sievers. „Die ist handlich und passt in jede Hosentasche“, sagt Pröhl.